



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

322 (15.7.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-230391](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-230391)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung drei im Haus oder durch die Post monatlich R. 2.20 ohne Postgebühren. Bei sonstiger Veränderung der wöchentlichen Bezahlung...
Generalanzeiger Mannheim, Friedrich-Wendel-Platz, Fernsprech-Anschlüsse Nr. 7941, 7942, 7943, 7944 u. 7945

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro Linie...
Verlagsleiter: Dr. H. H. H. H.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Die Erwerbslosenfürsorge

Zum Notprogramm der Reichsregierung

□ Berlin, 15. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Die Arbeiten der Ministerialkonferenz, die mit dem Ausbau des Notstandsprogramms der Reichsregierung betraut ist und bereits seit 10 Tagen in Tätigkeit ist, machen, wie wir hören, erfreuliche Fortschritte. Man hofft zuverlässig in absehbarer Zeit eine Senkung der Arbeitslosenziffer zu erreichen. Diese stagniert gegenwärtig zwischen 1,7 und 1,8 Millionen unterstützter Arbeitsloser. Wo ein Rückgang sich bemerkbar macht, ist er in der Regel nur auf dem flachen Lande zu verzeichnen. In den Großstädten hält sich die Zahl der Erwerbslosen dagegen auf der gleichen Höhe. Eine leichte Besserung ist infolge der Auswirkung des englischen Bergarbeiterstreikes im Bergbau zu verzeichnen, teilweise auch in der Metallindustrie. Die Folgen der Maßnahmen, die bereits unter der Regierung Luther ergriffen worden sind, machen sich schon bemerkbar. Das Ergebnis daraus ist, daß es im Dezember 1925 27 000 Notstandsarbeiter gab, während sich jetzt die Zahl bereits auf 170 000 beläuft. Wie wir von unterrichteter Stelle erfahren, beabsichtigt die Reichsregierung ein Notprogramm für das ganze Reich zu entwerfen, das sich über die nächsten Jahre erstrecken soll. Hemmend hat bisher die Verzögerung der Annahme der Hauszinssteuer im preussischen Landtag gewirkt, durch die erhebliche Mittel festgelegt wurden. Natürlich ist nicht daran zu denken, daß etwa die Gesamtheit der Erwerbslosen durch das neue Notstandsprogramm der Regierung Beschäftigung finden werden. Aber neben der Senkung der Arbeitslosenziffer während der Dauer der wirtschaftlichen Depression dürfte es auch ermöglicht werden, die Fluktuation festzuhalten.

Diese Erhaltung stellt immerhin einen Lichtblick in dem sonst so trüben Bild des Arbeitsmarktes dar. Der Reichsarbeitsminister Brauns hat bereits im Reichstag darauf hingewiesen, daß von der 1 Million Arbeitsloser im Dezember vorigen Jahres nach 6 Monaten nur noch 280 000 undschäftigt war, sodaß also eine starke Ausweitung der Arbeitslosen vor sich geht. Diese Fluktuation aufrecht zu erhalten, wird eine der wichtigsten Aufgaben für die Regierung bleiben. Freilich wird man sich mit dem Gedanken vertraut machen müssen, daß noch in den nächsten Jahren mit einem starken Prozentsatz Erwerbsloser zu rechnen sein wird.

Sozialversicherung und Volkswirtschaft

Auf der Dortmunder Tagung der deutschen Krankenkassen in Dortmund sprach Reichstagsabg. Stegerwald über Sozialversicherung und Volkswirtschaft. Er machte einleitend einige statistische Angaben über den Stand der deutschen Sozialfürsorge

und betonte, daß kein Land der Welt heute ähnliche Massen von Verschickerten umfasse. Bei der Beurteilung der Frage, ob wir auf dem Gebiete der Sozialversicherung und des Rentenwesens die Grenzen des für die gesamte Volkswirtschaft Ertrügliehen nicht längst überschritten hätten, sei zu berücksichtigen, daß die deutsche Sozialversicherung nicht für sich allein, sondern im Zusammenhang mit Volk, Staat und Wirtschaft betrachtet werden müsse. Eine wesentliche Rolle spiele dabei die Steuerpolitik eines Landes, die Organisation des Staates und eine zweckmäßige Organisation der Wirtschaft und der Einzelbetriebe, ferner die Erziehung des Volkes und ein zweckmäßiger Konsum. Die Kernfrage laute: Wird durch die Sozialversicherung die Volkswirtschaft ihrem Zweck dienstbar gemacht oder entfremdet? Die Sozialversicherung sei, wenn auch in engen Grenzen, geradezu eine Sinnesgebung der modernen Wirtschaft, da sie diese menschlich mache. Die Wirtschaft müsse sich den Erfordernissen der Sozialversicherung und der Sozialpolitik überhaupt anpassen. Es müsse nach wie vor darauf hingearbeitet werden, die Wirtschaft und die Sozialversicherung so zu gestalten, daß bei veredelter Wirtschaft und veredeltem Konsum eine bessere Versorgung der arbeitenden Masse ermöglicht werde.

Die Arbeitslosenversicherung in Oesterreich

150 Millionen Schilling erfordert im Jahre 1926 die Arbeitslosenversicherung in Oesterreich oder etwa den fünften Teil des österreichischen Gesamtbudgets. Da freilich der Hauptteil dieser Summe auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgewälzt wird, trifft diese gewaltige Ausgabe weniger den Staatshaushalt als die Privatwirtschaft.

Nach dem bisherigen Errechnungsschlüssel müssen die Privatbetriebe in diesem Jahre ungefähr 108 Millionen Schilling an Unterstützung für die Arbeitslosen aufbringen, 48 Millionen mehr, als im Vorjahre. Dabei handelt es sich um einen sehr optimistischen Vorschlag, da als Durchschnittsziffer für 1926 nur 170 000 unterstützte Arbeitslose angenommen werden. Im Februar waren sie aber auf 225 000 angewachsen, neben denen es noch 40 000 sogenannte Beschäftigungsempfänger gab. Gegenwärtig ist die Zahl der unterstützten Arbeitslosen auf 185 000 heruntergedrückt worden, weil 20 000 nach veränderten Verhältnissen die Unterstützung verloren und 14 000 als Beschäftigungsempfänger geringere Unterstützung empfangen.

Die Ausschüsse der Industrie sind aber recht ungünstig und die Höhe der Beiträge für die Arbeitslosenunterstützung trifft immer untrüglich den Unternehmer wie Arbeiter. Obgleich nach dem Gegenwärtigen insbesondere die Gemeinden stärker herangezogen werden sollen, will man die Ausgaben für Unternehmer und Arbeiter von 120 Prozent der Krankenkassenbeiträge auf 200 Prozent erhöhen, wodurch sich pro Arbeiter durchschnittlich eine Belastung von 4,02 Schilling wachsendlich ergeben müßte.

Der Kalibergbau in Baden

Die Anlage zweier Kalischächte in Baden hat von Anfang an die größte Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gefunden, und es hat sich damit der Wunsch verbunden, auch einen unmittelbaren Einblick in diese für Baden neuartigen Anlagen zu gewinnen. Bis vor kurzem war es allerdings weder möglich noch ratsam, eine Einsicht für Laien vorzunehmen, da hierfür nur vorläufige Einrichtungen verfügbar waren. Die Aufschlüsse im Bergwerk gestatteten nur einen unzulänglichen Einblick in das Vorkommen und die Tagesanlagen vermittelten noch kein Bild des vollständig ausgebauten Werkes. Nunmehr sind jedoch die Arbeiten in Buggingen soweit gediehen, daß der erste Schacht mit einer Tiefe von 800 Metern in den letzten Wochen seine endgültige Fördereinrichtung erhalten hat und das Kalifolger aus hundert von Metern der Beschichtigung freigelegt ist. Umfangreiche Teile der Tagesanlagen sind fertiggestellt, während andere Teile im Bau begriffen sind, aber doch vor ihrer Vollendung ein instruktives Bild den werdenden Kalimarkts bieten und der zweite Schacht mit einer Tiefe von 600 Metern noch die Arbeit des Schachtstufens veranschaulicht. Diesen Zeitpunkt hat, da der badische Staat in erheblichem Maße finanziell und rechtlich an diesem neuesten Kaligroßunternehmen Deutschlands beteiligt ist, der Haushaltsausschuß des Landtages auf Einholung des Finanzministers zu einer Beschichtigung der Kaliverte in Buggingen benützt.

In der Strahe Buggingen-Griffhelm hat der badische Staat einige Beamtenwohnhäuser mit etwa 20 Wohnungen, ein Arbeiter- und Beamtenverpflegungshaus errichtet. Die Bergwerkseite ist durch einen siebenkilometer langen Werksbahnhof von der weiter westlich gelegenen Chlortallumfabrik getrennt. Im Mittelpunkt der Bergwerkseite liegen, 60 Meter von einander entfernt, die beiden Schächte „Marktgräber“, rund 600 Meter tief, und der fertige Schacht „Baden“ mit einer Entiefe von 830 Meter. Im Verwaltungsgelände gab Finanzminister Dr. Köhler ein Bild der Entwicklung des Werkes. Er griff in der Entstehungsgeschichte bis 1904 zurück, als die eisförmigen Eruben erschlossen wurden. 1908 erbat Dr. Eisbacher-Berlin von der badischen Regierung die Konzession zur Bohrung auf Kalisalze, die 1910 vorüberläufig 12% Gewinnanteil und 1 Prozent Beteiligung für den Staat erteilt wurde. 1913 ließ man bei rund 880 Meter Tiefe auf Kal; 1916 wurde die Konzession zur Ausbeute gegeben, doch blieb die Ausübung dieses Rechtes mangels der nötigen Mittel stecken. Nach dem Krieg kam es zu einem Abkommen mit dem Burbach-Konzern, von dem der badische Staat 334 Rüge übernahm; 1922 begann das Abbaufen, im November 1923 stieg man bei 13 Meter Tiefe auf eine wasserführende Schicht, und es dauerte 10 Monate, bis man diese durch das Gefrierverfahren in 30 Meter Tiefe überwinden hatte. Es wurde eine wertvolle Kohlenanleihe aufgenommen und Aktien von Krügershall (Burbach-Konzern) übernommen; der badische Staat übernahm Aufsichtsratsstelle im Burbach-Konzern. Gegen Ende 1924 stieg man in 500 Meter Tiefe auf Steinsalz und der badische Landtag bewilligte die Mittel für einen zweiten Schacht. Es dauerte bis zum 19. Juli 1925, bis man in 780 Meter Tiefe Kali in einer Mächtigkeit von 4-4½ Metern antraf. Den Schluppunkt für die rechtliche und finanzielle Grundlagedes neuen Werkes bildete die badische Gesetzesvorlage vom Januar 1926.

Oberbergat Raumann als technischer Sachverständiger des Finanzministeriums erläuterte dann die Geschichte des deutschen Kalibergbaues und die volkswirtschaftliche Notwendigkeit des Unternehmens. Die badischen Kalischächte seien infolge der erstklassigen Qualität ihrer Salze wie der Frachterhältnisse der französischen Ausbeutung begegnet. In der süddeutschen Landwirtschaft sei der Kaliverbrauch noch nicht allgemein eingebürgert; es werden nur 25-30 Prozent der Menge wie in anderen Gegenden verbraucht. Die badischen Gewerkschaften „Baden“ und „Marktgräber“ seien durch die Hochwertigkeit ihrer Salze und ihrer modernen Betriebsanlagen in der deutschen Kalilindustrie führend. Die Nachhaltigkeit des badischen Kalibergbaues gehe nach den bisherigen Aufschlüssen daraus hervor, daß innerhalb einer Fläche von 1 Quadratkilometer nicht weniger als 16 Millionen Doppelzentner Kalifalt anstehen, was allein genügen würde, um die Förderung der Kaliverte auf Jahrzehnte hinaus zu sichern. Man könne aber annehmen, daß sich das Kalilager auf etwa 10 Kilometer Länge und etwa 4 bis 5 Kilometer Breite ausdehne, sodaß die Kaligewinnung in Baden auf Generationen hinaus erfolgen kann.

Als volkswirtschaftlicher Faktor komme zu der produktionssteigernden Tendenz für die süddeutsche Landwirtschaft die Beschäftigung vieler Arbeiter, der Bauindustrie, sowie die Befruchtung der chemischen Industrie; auch sei vor kurzem in einer internationalen Konferenz in Lugano über den Weltabsatz an Kali beraten worden, ohne die badischen Schächte würde die deutsche Kalilindustrie im Nachteil bleiben, da von 285 Schächten des deutschen Kalibergbaues nur noch 75 in Betrieb sind (Sch. Nat. Kempner gab kürzlich an, daß von 234 Schächten heute nur noch 70 und auch von diesen nur 42 voll arbeiteten, gegenüber 17 Schächten der eisförmigen Werte).

Der technische Werkdirektor Dr. Albrecht legte die planmäßige Ausschlebung der Kalilager dar, die in Abbaufelder eingeteilt sind. Beim späteren Vollbetrieb sollen in der Stunde 2000 dz, also 20 Eisenbahnwagen voll Kali, gewonnen werden. Für den Auslandsablauf sei aus Gründen der Frachterparnis die Umwandlung in hochprozentige Ware nötig, die in verschiedenen Stationen, Löschhaus, Kühlraum, Dedstation u. Trockenstation erfolgt. Dedstation und Trockenstation sind fertig, der Bau des Löschhauses hat begonnen, der des Kühlraumes ist schon vorgeschritten. Die Versorgung mit Dampf, elektrischem Strom und Wasser ist durch Kesselanlage, elektrische Zentrale und Turm sichergestellt, ein großer Schuppen dient zur Aufspeicherung der Salze; in der Nordwestecke des Geländes ist eine große Berghalde aufgeschüttet. Schloßerei, Schmiede, Tischerei usw. sind zur Ausführung aller Reparaturen in

Farbstoffe. Herabgesetzt sind die Zölle für Arzneiwaren. Entsprechend den starken Exportinteressen, das die Schweiz an der Einfuhr von Textilwaren nach Deutschland hat, haben auf dem Gebiete der Textil- und Bekleidungsindustrie wesentliche Herabsetzungen der Zölle stattgefunden.

Diese Herabsetzungen betreffen das Gebiet der Seidenindustrie, insbesondere die Zölle für Seidengewebe, die allerdings in der Nachkriegszeit aus volkswirtschaftlichen Gründen sehr stark, auf die Dauer wirtschaftlich nicht begründete Erhöhungen erfahren hatten. Um der deutschen Seidenindustrie Gelegenheit zu geben, sich an die niedrigen Zölle zu gewöhnen und sich, soweit erforderlich, umzustellen, sind bei der Bemessung der Zölle zwei Stufen vorgesehen, deren zweite erst vom 1. Januar 1928 ab in Kraft treten soll. Außerdem sind gebunden oder herabgesetzt die Zölle für Florettseidenspinne, für künstliche Seide, für Wirkstoffe und für geistliche Spitzen und Stidereien.

Auf dem Gebiet der Wollindustrie betreffen die deutschen Zollgebühren insbesondere Wollgewebe im Gewicht von 200 Gramm oder weniger. Auf dem Gebiet der Baumwollindustrie sind die Zölle für gewisse Baumwollgarnen herabgesetzt worden, ebenso die Zölle für gewisse Baumwollgewebe, vor allem für die feineren, welche die Schweiz stets im besonderen Maß nach Deutschland geliefert hat. Wesentliche Herabsetzungen haben auf dem Baumwollgebiet die Zölle für gestickte Spitzen und Stidereien, diese im Zusammenhang mit dem Wegfall des zollfreien Stidereiveredelungsverkehrs erfahren. Die Zugeständnisse auf dem Gebiet der Bekleidungsindustrie hängen eng mit den Herabsetzungen der Zölle für die Grundgewebe zusammen.

Von den übrigen Industriezweigen betreffen die Zugeständnisse die Lederindustrie, die Kaufschulindustrie und die Papierindustrie. Hier sind im wesentlichen Bindungen der bisher schon bestehenden Zölle erfolgt. Desgleichen ist auf dem Gebiet der eisen- und metall-erzeugenden und verarbeitenden Industrie und auf dem Gebiet der Maschinenindustrie, und der Elektroindustrie der Fall. Im übrigen sind noch herabgesetzt die Zölle für Zellhorn und auch die Zölle für Uhren und Instrumente, für die die Schweiz ein bedeutendes Lieferungsinteresse hat.

Der deutsch-schweizerische Handelsvertrag wird dem Parlament bei seinem Wiederzusammentritt vorgelegt werden, so daß er wahrscheinlich erst am 1. Januar 1927 in Kraft treten wird. Er ist vorläufig für ein Jahr abgeschlossen worden und verlängert sich automatisch im Falle der Nichtkündigung.

Die Ausländer in Berlin

Berlin, 14. Juli. Nicht nur die ausländischen Bewohner, sondern auch die in Berlin längere Zeit wohnenden Ausländer werden jetzt von der Polizeistatistik erfasst. Nach dem Stande vom 31. Dezember 1925 wohnten in Berlin 136 314 Ausländer, und zwar wohnten sie, wie dem Berliner Wirtschaftsbericht zu entnehmen ist, vorwiegend im Zentrum und im Westen Groß-Berlins. Die meisten ausländischen Mitbürger sind Oesterreicher und zwar 34 480 gleich 25,3 Prozent, dann merkwürdigerweise 20 775 Polen gleich 15,2 Prozent und an dritter Stelle 16 293 Russen gleich 12 Prozent. An vierter Stelle folgen dann 15 490 Tschechoslowaken gleich 11,4 Prozent. Weit über ein Drittel aller in Berlin wohnenden Ausländer sind östlicher und südöstlicher Herkunft.

Die deutschen Zugeständnisse

sehen auf landwirtschaftlichem Gebiet insbesondere Herabsetzung des Zolles für Rufe vor. Weiter ist eine Ermäßigung des Zolles für Schokolade erfolgt. Auf industriellem Gebiet sind zunächst im Bereich der Verarbeitung der Steine und Erden eine Reihe von autonomen oder bisher schon bestehenden vertragsmäßigen Sätzen gebunden worden, so für Gips, Zement usw. Auf chemischem Gebiet bleiben die bisherigen Vereinbarungen über die Zölle für Kalziumkarbid und Berrolisium bestehen. Gebunden ist weiter die Zollfreiheit für

Blicklichter aus Moabit

Ein feurer Strich

Es gilt als allgemeine Höflichkeitformel, einen Brief nicht einfach dadurch zu schließen, daß man hinter das letzte Wort seinen Namen setzt...

Hochachtungsvoll

Das Wort „Hochachtungsvoll“ war mit großer Sorgfalt und sehr viel durchgestrichen. Dieser Strich kostete dem Mann 100 M.

Der Witz in der Wirklichkeit

Es gibt Witze, die, obwohl sie gut sind, auch mal Wirklichkeit werden können. Man kennt die Geschichte von dem Herrn, der im Hotel um 6 Uhr früh geweckt sein wollte...

Kann jedem passieren

Herr M. fährt mit seinem Rad auf einem Weg, der für Fahrverderber gefürchtet ist. Er weiß das wohl, will aber abfahren. Herr R. hat auch ein Schwämmen-Kreisel...

Kommunale Chronik

L. Rohrbach, 14. Juli. In der jüngsten Bürgerausschussesitzung wurde die Genehmigung eines Kredits von 50.000 M. zur Beschaffung eines weiteren Kredits in Höhe von 10.000 M. zur Beschäftigung von Ausgeschulten...

Weinheim, 15. Juli. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses beschloß der Stadtrat, das am Bahnhof gelegene Gashofanwesen „zum Prinz Wilhelm“...

Kleine Mitteilungen

Wie die „Offenburger Zeitung“ berichtet, haben in der letzten Bürgermeisterwahl in Rehl die Bürgermeister des Bezirks einstimmlich beschlossen, daß gegen die Festsetzung einer vorläufigen Kreisumlage für das Rechnungsjahr 1926-27 von 5 Pfg. auf 100 Markt Steuerwert...

Der Kampf mit den Geistern

Roman von Artur Brausewetter

Copyright 1925 by Karl Köhler & Co., Berlin-Jehliendorf

13) Am Abend vor meiner Einsegnung trat ein kleiner Bormund, den ich sonst selten zu Gesicht bekommen hatte, zu mir und sagte mir alles. „Und Ihre Mutter?“ „Hat auch damals kein Wort mit mir gesprochen. Ich aber ruhte nicht, bis ich meinen Vater fand. Er war damals gerade aus dem Gefängnis entlassen.“

Überzeugung bewahrt ist, und beschließt, die Strafe zu zahlen. Was er natürlich prompt vergilt. Wie gesagt, die Sache kann jedem mal passieren. Pünktlich, gütlich und ermuntert, tauchen morgens kurz nach 8 Uhr zwei Schutzleute in Uniform in seiner Behausung auf...

Der beleidigte Kettenraucher

Auf eine Anfrage hatte eine Kaufleutein einer Herrn als Kettenraucher bezeichnet, was diesen in großen Jörn versetzte und veranlaßte, Beleidigungsklage einzureichen. Der Prozeß war sehr interessant und wurde von dem Kläger verloren.

Die Schokoladenmännchen

Einige junge Leute von 15 bis 17 Jahren hatten sich zusammengetan und gründeten eine G. m. b. H. Allerdings ließen sie die Firma nicht eintragen, da sie unzulänglich die nötigen Voraussetzungen nicht erfüllten.

Aus dem Lande

Schnonau bei Heidelberg, 15. Juli. Wie einem Telegramm des Finanzministers Dr. Müller an die Gemeinde Schnonau zu entnehmen ist, ist die sofortige Inangriffnahme des Bahndamms...

Planstadt, 14. Juli. Am Montag fand in Planstadt zwischen den Vertretern der Heidelberger Straßenbahn AG. und den Eppelheimer und Planstadter Landwirten, die für den Bau der Straßenbahnlinie Heidelberg-Schwellingen als Grundbesitzer...

Wohlsheim bei Bretten, 15. Juli. Ein Mädchen benutzte beim Hoarbrauen einen Spiritusapparat, den es auf einen Schließbolzen gestellt hatte. Als der Apparat umfiel und der Spiritus auslief, brannte sofort der Schließbolzen samt seinem Anhaltelichter ab.

Weinheim, 15. Juli. Auf einem hiesigen Neubau stürzte gestern vormittag ein 16jähriger Länderehrerling, als er beschäftigt war, eine Leiter vom 2. Stockwerk aus auf das Dach zu heben...

Nachbargebiete

Mains, 15. Juli. Der Direktor der Ludwigs-Gang-Werke-Gesellschaft, Kommerzienrat Feig G. a. N., war feinerzogen wegen einer Verletzung gegen die Strafbestimmungen der Haftstrafe zu vier Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe verurteilt worden.

Hanau, 15. Juli. Am Ortseingang von Wachenbuchen ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen einem motorabfahrenden Ehepaar aus Hanau und einem Auto. Das Ehepaar wurde vom Motorrad heruntergeschleudert.

Gerichtszeitung

Umtsgericht Mannheim Ein Betriebsrat als Betrüger

Der Betriebsrat Jakob Müller von einer hiesigen Firma, die Schuhe für ihre Arbeiter bezogen hatte, wurde mit der Einziehung der Gelder beauftragt. Müller kostete nun das Geld ratenweise bei den Arbeitern ein, blieb aber der Firma gegenüber mit der Ablehnung stets eine Woche im Rückstand.

Aus Not zur Diebin

Die 21jährige A. M. A. war bei einer hiesigen Firma bei einem Stundenlohn von 20 Pfennig beschäftigt. Es war allerdings eine Arbeit, die auch von einem schulentlassenen Mädchen hätte ausgeführt werden können. Ursprünglich war auch die Entlohnung eines solchen hochbetitelt, man halte aber Rücksicht auf die A. genommen.

Wieviel ist ungehindert — auch beim Stehlen

Die Wahrheit dieses Sprichwortes erfährt in der gestrigen Gerichtsverhandlung auch der ledige, 25 Jahre alte Tauschler Alois Bierling aus Heidesheim. Da er schon seit einiger Zeit der Sicherheit halber eingesperrt war, wurde er aus der Haft entlassen. Er steht im Verdacht, fünf Fahrräder gestohlen zu haben, wovon eines aus einem verlassenen Raum jedoch schwerer Diebstahl vorliegt.

Geräuscher, Lender und Verleerer: Drucker Dr. Goss, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, F. 8, 2. Gebetslehrer: Kurt Fischer, — herausgegeben von: Dr. Theodor Herrmann, Mannheim, F. 8, 2. Dr. Theodor Herrmann, Mannheim, F. 8, 2.

Dora aber war es unmöglich, in der Enge des Zimmers auszuweichen. Sie schloß unbedenktlich aus dem Gange, tat ein leichtes Tuch um, ging auf die Veranda und von dort in den Garten, in dem noch dämmernde Helle war. Als sie eben an der Reibschube angriff, vernahm sie einen Schritt hinter sich. Sie erschrocken, wollte umkehren und ins Haus zurückgehen. „Aber es war zu spät. Was sie beabsichtigte, war geschehen: Theo Fortenbacher war ihr gefolgt.“

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Warum ist die italienische Handelsbilanz passiv?

Von unserem römischen Korrespondenten
Das ständige Sinken der italienischen Werta und die vermehrte...
Die Handelsbilanz der italienischen Werta und die vermehrte...

Table with 3 columns: Category, 1925, 1926. Rows include Rohstoffe, Halbjährliche Waren, Fertige Waren, Nahrungsmittel u. Tiere.

Zus dieser Tabelle sind der Uebersichtlichkeit halber die Zahlen für 1924...
Zus dieser Tabelle sind der Uebersichtlichkeit halber die Zahlen für 1924...

Man hat in Italien große Hoffnungen auf die Gestärkung...
Man hat in Italien große Hoffnungen auf die Gestärkung...

Zehnlich verhält es sich mit der Textil-Einfuhr; die geringere...
Zehnlich verhält es sich mit der Textil-Einfuhr; die geringere...

1. Bayerische AG. für chemische und landwirtschaftlich-chemische...
1. Bayerische AG. für chemische und landwirtschaftlich-chemische...

2. Spinnerei und Weberei AG. in Credenbroich. Die Gewinn-...
2. Spinnerei und Weberei AG. in Credenbroich. Die Gewinn-...

23304 k. aus. In der Bilanz stehen u. a.: Kasse und Wechsel mit...
23304 k. aus. In der Bilanz stehen u. a.: Kasse und Wechsel mit...

2. Kapitalzusammenlegung 2:1 der St. Motoren AG. in Berlin...
2. Kapitalzusammenlegung 2:1 der St. Motoren AG. in Berlin...

3. C. Borek AG. in Stuttgart. Die der W. u. Freytag AG. in...
3. C. Borek AG. in Stuttgart. Die der W. u. Freytag AG. in...

4. Teichmayer Papierfabrik AG. 1927/28. Die 7000 k. Aktien...
4. Teichmayer Papierfabrik AG. 1927/28. Die 7000 k. Aktien...

5. Kapitalerhöhung der Almosa AG. in Dresden (Photopapier)...
5. Kapitalerhöhung der Almosa AG. in Dresden (Photopapier)...

Begebung des Restbetrages der Amer.-Anleihe des Staates Bayern

Im vergangenen Jahre wurden auf Grund vorjähriger...
Im vergangenen Jahre wurden auf Grund vorjähriger...

6. Lebhafte Entwicklung des Abzahlungsverkehrs für Automobile...
6. Lebhafte Entwicklung des Abzahlungsverkehrs für Automobile...

7. Keine Verminderung des Gefrierfleisch-Kontingents...
7. Keine Verminderung des Gefrierfleisch-Kontingents...

hat sich die Regierung aus freien Stücken bereit erklärt, vom...
hat sich die Regierung aus freien Stücken bereit erklärt, vom...

Börsenberichte vom 15. Juli 1926

Mannheim ruhig und leicht abgeflacht
Der Aktienmarkt hatte heute sehr ruhiges Geschäft bei leicht...
Der Aktienmarkt hatte heute sehr ruhiges Geschäft bei leicht...

Frankfurt sehr still
Trotz der außerordentlich häufigen Veränderungen auf dem...
Trotz der außerordentlich häufigen Veränderungen auf dem...

Berliner Divisen

Table with columns: Location, Rate, etc. Rows include London, New York, Amsterdam, etc.

8. Mannheimer Viehmarkt vom 15. Juli. (Eigenbericht)
Die Lendung am Viehmarkt ist seitlich befristet, insbesondere...
Die Lendung am Viehmarkt ist seitlich befristet, insbesondere...

Kurznotizen der Neuen Mannheimer Zeitung

Frankfurter Börse vom 15. Juli.

Table with columns: Bank-Aktien, Transport-Aktien, Industrie-Aktien, Bergwerk-Aktien. Rows include various stock names and prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Bergwerk-Aktien. Rows include various stock names and prices.

Berliner Börse vom 15. Juli.

Table with columns: Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Bergwerk-Aktien. Rows include various stock names and prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Bergwerk-Aktien. Rows include various stock names and prices.

SAISON AUS VERKAUF

Was wir bieten, ist in Qualität und Preis sensationell

Volle- u. Zephir-Blusen **75** Pf.

Kinder-Kleidchen schöne Muster **1.25**

Volle- u. Musseline-Kleider für Damen **1.95**

Wachseiden-Kleider für Damen **2.95**

Sommer-Mäntel mod. Stoffe **7.95**

Damen-Bekleidung

Dirndkleid aus gutem Leinen... **3.95** **Wollmusseline-Kleid** **4.95**

Frauenkleid mit langem Arm... **6.50** **Selkenkleid** aparte Machart... **5.50**

Reinwoll. Kleid helle Schott, lg. Arm **8.50** **Popelinekleid** weit. Rock, lg. Arm **9.50**

Crêpe de chine-Kleider nur beste Qualität, teils mit langem Arm **19.75**

Seldentrikot-Jumper sparter dunter Druck **1.75** **Waschseid.-Jumper** gute Qualitäten... **2.50**

Alpaca-Mäntel schwarz, blau u. grau **12.75** **Rips- und Burberry-Mäntel** **19.75**

Modernes Complet Mantel mit Kleid, Mantel halbfeltert **12.75**

Wind- und Sportjacken .. **6.95** **Knaben-Waschanzüge** **3.95**

Weißes Wollkleider jugendliche Machart, reine Wolle **9.25**

Kleiderröcke halbbare Qualitäten **1.95** **Sportröcke** reine Wolle..... **5.95**

Weißwaren

Hemdentuch 80 cm breit . Meter **33** Pf. **Rein Macco** 80 br., für eleg. Wäsche, Mtr. **65** Pf.

Macco Imitat, 80 br., schöne eläss. Ware Mtr. **58** Pf. **Hemdentuch** 80 cm, unsere lang. Ehr. erprobte Spezial-Qualität . Meter **95** Pf.

Rohnessel Meter **25** Pf. **Rohnessel** 150 cm, für Bettf. her, gute kräft. Ware **98** Pf.

Kleiderstoffe

Kleider-Schotten doppeltbreit Meter **85** Pf. **Wollmusseline** reine Wolle, einfarbig u. in vielen Farben .. Mtr. **1.58**

Cheviot reine Wolle, doppeltbreit Meter **98** Pf. **Schotten** Halbwole 100 cm breit Mtr. **1.95**

Pappill-Schotten 70 cm breit, a. höne mod. Karos Meter **75, 1.25** **Reinwollene Rips-Popeline** 130 cm br., viele Farb., Mtr. **2.95**

Waschstoffe

Mousselinette Mtr. **18** Pf. **Voll-Voile** 115 cm br. weiß, best. Schweiz. Druck **95** Pf.

Mousseline 80 cm br., riesige Ausw., nur diesjährige helle u. dunkle Muster, Mtr. **63, 58** Pf. **Wollmousseline** 80 cm br., reine Wolle, gute, fehlerfreie Ware, viele mod. Muster, Mtr. **1.45, 95** Pf.

Kleider-Krepp in den schönst. Farben **78** Pf. **Voll-Voile** bedruckt, große, mod. Must. **2.45, 1.95**

Seidenstoffe

Rohseide imit. Mtr. **1.25** **„Helvetia“** reine Seide, ca. 85 cm br. riesig. Farbensort., Mtr. **2.45**

Wachsamt 70 cm, viele Farb. Mtr. **1.95** **Crêpe chinois** 100cm br., bedruckt, reine Seide, mit Baumwolle, wundervolle Dess., Mtr. **3.95**

Rohseide 80 cm breit, reine Seide Mtr. **1.98** **Crêpe de chine** 94/96 cm br., ca. 20 Farb., dar letzte Modelfarb., Mtr. **4.50**

Original-Bemberg-Seide schöne Muster ... Meter **2.25** **Taffet** ca. 90 cm breit, reine Seide, gestreift, Mtr. **3.90**

Musseline mehrfarb. Druck **28** Pf.

Wasch-Seide Kunstseide, Karo u. Streif. Mtr. **1.10, 75** Pf.

Kunstseide Marocain bedruckt, 80 cm breit, aparte Muster ... **1.95**

Wäsche-tuch für farbige Leibwäsche Meter **89** Pf.

Krepp-Schotten schöne Karos, Mtr. **82** Pf.

Damen-Wäsche

Trägerhemd aus gutem Wäsetuch **68** Pf. **Achselhemden** aus starkem Wäsetuch **1.25** **Damen-Nachhemden** mit breiter Stückerel **2.45**

Trägerhemd mit breiter Stückerel **1.35** **Achselhemden** mit breiter Stückerel **1.75** **Hemd hose** aus Wäsetuch mit Hohlsaum..... **1.65**

Trägerhemd aus leinem Wäsetuch, mit breiter Stückerel **1.75** **Damen-Nachhemden** aus arbeitsgem. Hemdentuch mit Hohlsaum..... **1.95** **Prinzebrock** mit Hohlsaum..... **1.95**

Jumper-Batist-Untertailen mit breitem Stückerel-Einsatz und Stückerel-Träger **95** Pf.

WARENHAUS KANDER

Mannheim

Im Erfrischungsraum: Von 12-3 Uhr: Erbsensuppe mit Einlage | 1 St. Aprikosen-Torte mit Sahne | 1 Tasse Kaffee **40** Pf.

Aus der Pfalz

Verbot einer Frontkämpferbund-Veranstaltung

Speyer, 15. Juli. Das vom Roten Frontkämpferbund der Pfalz unter Beteiligung der Bunde Baden, Saargebiet und Hessen des RFB. und des RFB. (Roter Frontkämpfer-Frauen und Mädchen-Bund) für den 17. und 18. Juli in Speyer geplante erste pfälz. Goutreffen kann nicht stattfinden, da es polizeilich verboten wurde.

Speyer, 15. Juli. Gestern Abend traf Bischof Dr. Sebastian von seiner Amselstohrt zurückkommend am hiesigen Bahnhof ein. Er wurde von Abordnungen aller katholischen Vereine begrüßt.

Speyer, 15. Juli. Ein hiesiger Köchlicher Zimmermeister war während eines Streits seiner Frau einen großen Stein an den Kopf, wodurch sie im Gesicht schwer verletzt wurde und bewußtlos zusammenbrach. Die bedauernswerte Frau mußte sofort in das Krankenhaus überführt werden, während ihr Gatte einwillen festgenommen wurde.

Neustadt a. d. Hdt. Von verschiedenen Seiten wurde bereits die Anregung gegeben, das in Neustädter Schönlal so idyllisch gelegene Kurhotel Königs-mühle wieder wie in Vorkriegszeiten zu einem Ausflugsort für die Allgemeinheit zu gestalten. Die Oberpräsidentin in Speyer soll ersucht werden, eine Karpfzuchtlinie nach Königs-mühle einzurichten. Ferner soll ein bequemer Talweg nach der Königs-mühle geschaffen werden. Straßenarbeiten hierfür werden bereits durchgeführt.

werden bereits durchgeführt. Ferner soll der Talweg des Abends auch beleuchtet erhalten. — Der hiesige Verkehrsverein, Verschönerungsverein und die Stadtverwaltung weisen darauf hin, daß die Zugverbindung innerhalb der Pfalz und die Anschlußverbindung in Ludwigshafen immer noch ungenügend sind. Gefordert wird vor allem die Einführung eines Nacht-Eilzuges (1 Uhr nachts) Ludwigshafen—Neustadt—Kaiserlautern. Ferner die Leitung weiterer Durchgangsstüge durch die Pfalz. — Die pfälzischen Amerikaner, etwa 100 Personen, kommen Mitte nächster Woche nach Neustadt. U. a. ist ein Spaziergang nach der Königs-hütte vorgesehen. — Neustadt wird im nächsten Jahre am Bahnhof ein neues Postgebäude erhalten. — Die Neustädter Stadtverwaltung ist wieder in Verhandlungen mit der Bahnbehörde eingetreten, um zu erreichen, daß das Bahngelände am Bahnhof als Park freigegeben wird.

Kallstadt, 15. Juli. Die nach längerer Pause der Weinversteigerungen der Pfalz als erste stattgefundene Versteigerung des Wingervereins Kallstadt erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches. Um viel Nummern entwickelte sich reger Wettbewerb. Die Preise können als feig und bezeichnet werden. Angeboten wurden 16 Stück, 13 Halbstück und ein Viertelstück 1925er abweine und 2400 Flaschen 2er Flaschenweine. Die 1525er Flaschen erreichten Preise von 12000, 1230, 1280, 1230—1280, 1400 bis 1500, 1610 bis 2000. Die Flaschenweine waren ebenfalls gut gefragt und kamen auf 1.60 Mt., 1.70 Mt. und 2.— Mt. Der Gesamterlös bezifferte sich auf 45 000 Mt.

Walsheim b. Wendau, 14. Juli. Der Gemeinderat hat dem Ehepaar Landwirt Johann Kriebel und Frau Katharina geb. Lorenz, die vor einigen Tagen das seltsame Fest der eisernen Hochzeit begingen, das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Beobachtungen hiesiger Wetterstation (7^u morgens)

Table with 10 columns: Ort, Meereshöhe, Luftdruck, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regen, Relativfeuchtigkeit, Windrichtung. Rows include Karlsruhe, Baden-Baden, and others.

Das schöne Wetter dauert bei uns an. Abgesehen von Wärmegewittern im südlichen Schwarzwald war es gestern meist heiter. Die Temperaturen stiegen noch weiter an und lagen etwa 5 Grad über normal. Das Maximum betrug in der Rheinebene 31 Grad. Das Hoch im Nordosten Deutschlands hat sich gestern mit einem ozeanischen Hoch nördlich von England vereinigt. Auf seiner Ostseite strömt kühlere ozeanische Luft nach Süden, die in England bereits Abkühlung gebracht hat. Bei Fortdauer des Hochdruckwetters ist daher für morgen Abkühlung zu erwarten.

Wetterausblick für Freitag, 16. Juli: Weiter heiter, nach Abzug von Wärmegewittern kühl.

Für die uns anlässlich unseres so schweren Verlustes erwiesene Teilnahme sagen wir herzlich Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Otilie Diehl geb. Menges, Dr. Karl Menges, Willi Menges

Mannheim, Gießen, den 15. Juli 1926.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher und aufrichtiger Teilnahme für die Kranz- und Blumenspenden, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrer Speck beim Heimgang unseres Lieben

Otto

sagen wir auf diesem Wege warmsten Dank.

Sophie Quenzer Ww. nebst Angehörigen.

Amthliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

Am 1. Juli 1926 wurde heute eingetragen:

1. Josef Schmitt & Sohn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim. Die Gesellschaft ist durch Gesellschaftsvertrag vom 23. Juni 1926 anlässlich Rechtsanwalts Hermann Dietrich, Mannheim in dem Handelsregister des Handelsamtes eingetragen.

2. Betriebsgesellschaft der Wohnbauabteilung & Verwaltung H. Walter Holz mit beschränkter Haftung in Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 2. Juli 1926 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Wohnbauabteilungsbereiches, Besorgung und Wäsche aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere selbständige Unternehmen zu errichten oder bestehende zu erwerben und sich an bestehenden an zu beteiligen und ähnliche selbständige Geschäfte zu betreiben, die anerkannt sind die Unternehmen der Gesellschaft an zu fördern. Das Stammkapital beträgt 20 000 RM. Geschäftsführer sind Karl Dietrich Groß in Mannheim, Valentin Uebel in Mannheim, Paul Walter Holz in Mannheim. Drei mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Als nicht einsetzbar wird veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch die Neue Mannheimer Zeitung. Das Geschäftslokal befindet sich O 7 Nr. 10.

3. Händler Eisenhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 10. April 1926 geschlossen und am 6. November 1925, 10. April 1926, 17. Juli 1926, 7. September 1926, 10. Januar 1925 und 6. Mai 1926 abändert. Durch die Abänderung vom 6. Mai 1926 wurde insbesondere auch der Sitz der Gesellschaft nach Mannheim verlegt. Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und Erweiterung von Häfen und Häfen für die Errichtung von Dampferstationen, die selbständige Betreibung von solchen Unternehmen, ferner die Übernahme von Reizen und Vertretungen solcher Unternehmen. Das Stammkapital beträgt 20 000 RM. Geschäftsführer sind Edward Reinhold, Duisburg, Heinrich Decker, Duisburg, Karl Schmidt, Kaufmann, Mannheim. Dem Karl Schmidt in Duisburg in Prokura bestellt. Er ist gemeinsam mit einem Geschäftsführer zur Vertretung des Unternehmens berechtigt. Ein mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei derselben oder ein Geschäftsführer in Prokura mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt. Geschäftslokal: Mannheim D 2, 4/5.

4. Türkisch-Deutsche Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim. Der Ge-

ellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 21. Juni 1926 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Einfuhr von türkischen Handelsprodukten, Mineralen und ähnlicher Erzeugnisse aus der Türkei nach Deutschland, sowie die Ausfuhr industrieller und landlicher Erzeugnisse aus Deutschland nach der Türkei. Dazu gehören sämtliche Geschäfte, welche zur Erreichung dieses Geschäftszweckes erforderlich sind. Zur Erreichung des Geschäftszweckes ist die Gesellschaft ebenfalls berechtigt, selbständige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen Unternehmen an zu beteiligen und deren Vertretungen zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 50 000 RM. Geschäftsführer sind Oskar Kibulak, Weiskopf, Diplomat, Kaufmann, Heidelberg, Maria Anna Kibulak, Kaufmann, Heidelberg, Karl Paul, Kaufmann, Heidelberg. Wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, so ist jeder für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Dauer der Gesellschaft ist auf fünf Jahre festgesetzt. Wird der Gesellschaftsvertrag nicht spätestens am 1. Juli 1930 auf 31. Dezember 1930 verlängert, so verlängert sich seine Dauer um weitere 5 Jahre und so weiter, bis spätestens 6 Monate vor Ablauf eines fünfjährigen Zeitraums auf Wunsch des laufenden Geschäftsführers aufhebt wird. Als nicht einsetzbar wird veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Mannheimer General-Anzeiger, sowie im Falle der Gründung einer selbständigen Niederlassung durch den Amtsverwalter des dort. Niederlassungsortes. Das Geschäftslokal befindet sich N 7, 11. 120 Mannheim, den 18. Juli 1926. Amtsverwalter H. G. 4.

Amthliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde Hundesteuer

Nachdem die Anmelde- und Zahlungsdienste für die Hundsteuer 1926/27 abgeschlossen ist, wird darauf aufmerksam gemacht, daß ab 1. Aug. 1926 die anzuhebenden Verkaufspreise für die Hundsteuer anzuwenden sind. Von diesem Zeitpunkte an wird auch der Hundsteuer mit dem Einkommen verbunden. Hunde besitzen, die ohne die für das Jahr 1926/27 anfallende Hundsteuer markte anzuheben werden. Schließlich weisen wir darauf hin, daß die Einkommenssteuer der Hundsteuer mit Geld- oder Galtsteuer bedroht ist. Schalterstunden von 10-11 Uhr und von 1-4 Uhr. Samstags von 10-12 Uhr. Stadtkasse.

2 Schüler-Vorträge

Samstag, 17. Juli, abds. 1/2 8 u. Sonntag, 18. Juli, vorm. 11 Uhr großen Harmoniesaal D 2, 6 Klavier, Violine, Gesang. Schülerleiter, Eintritt frei! Programme zu beiden Veranstaltungen 50 Pf. in den Musik-Handl. u. a. Saalweg.

Advertisement for 'Schuhe Stiefel' and 'Gummi-Mäntel' with a coupon for a 10% discount. Includes contact information for Walter L. Garte.

Advertisement for 'Kaiser-Rad' bicycles, highlighting their quality and variety.

Advertisement for 'Plisse' curtains, describing their elegance and ease of use.

Advertisement for 'Kätzchen' cats, mentioning their availability and characteristics.

Advertisement for 'Herrenzimmer-Reklame-Verkauf', offering various furniture and home goods.

Advertisement for 'Schlafzimmer' (bedroom) furniture, featuring modern designs.

Advertisement for 'Möbelfabrik-Lager Anton Oetzel', providing details on their inventory and services.

Advertisement for 'Schlafzimmer' (bedroom) furniture, similar to the previous ad, emphasizing quality.

Advertisement for 'Möbelfabrik W. Kuß', located at Dalbergstr. 2-4, offering a wide range of furniture.

Large advertisement for LUX soap flakes, featuring an illustration of a woman washing clothes and text describing the product's benefits for cleaning delicate fabrics.

Advertisement for LUX soap flakes, including pricing for double and normal packs and contact information for the manufacturer.

Advertisement for 'Vermietungen' (rentals), listing various properties for rent, including rooms, offices, and commercial spaces.

Für jede Dame ob stark oder schlank

bringt mein

Inventur-Ausverkauf

die grössten Vorteile



Ein Posten
Hüft- und Sportmieder
in guten Stoffen u. modern. Schnitten **4.50**

Ein Posten
Hüft-Corsejts
bis Taillenweite 90 in prima Qualität **7.50**

Ein Posten
Schönheitsmieder
mit modernem Verschluss **8.50**

Ein Posten
Büstenhalter
nur gutschöne Formen **1.50**



Auf die allgemein beliebten Gaby-Mieder und Gaby-Corsejts während des Ausverkaufes

10% Rabatt.

P 7.18 Frau E. ALBERS Tel. 5040

Breite Heidelbergerstrasse Nähe Wasserturm
In Mannheim keine weitere Niederlage.

NAUMANN'S
EXTRA
Die Kernseife der denkenden Hausfrau

Offene Stellen

Für den Betrieb eines gel. gesch. in jedem Haus halt gebrauchten Patentartikels suchen wir für Mannheim und Umgebung einen thätigen, bei Privatkaufkraft gut eingeführten

Bezirks-Vertreter

Beste Verdienstmöglichkeit. Keine Sicherheit für Auslieferungslager nötig. *499
Angebote von nur erbetenwilligen, thätigen Verkaufsträgern unter T. H. 93 an die Gesch. b. Bl.

Reisende und Vertreter

welche in Hotels, Wirtschaften, Delikatgeschäften pp. im Bezirk Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung gut eingeführt sind, zur Erlangung der bekannten Delikat-Brezel von leistungsfähiger Brezelpastete gegen hohe Provision gesucht. Dieser-Aussto kann zur Verfertigung gestellt werden. Angeb. mit. Rg 891 an Jul. Kriegel, Mann. Exp., Heidelberg. *486

Jüngere Kontoristin

(perfekte Stenotypistin) m. Kennn. in der Buchführung per sofort gesucht. Angebote mit. S. W. 82 an die Gesch. *480

Rum 1. oder 16. September suche ich neben Zimmermädchen eine in der feinsten bürgerlichen Küche wolla erfahrene *506

Köchin

Ne etwas Dauerarbeit übernimmt und gute Bezahlung erhält.
Vorankstellen vorm. zwischen 9 u. 11 Uhr, nachmittags 2-4 Uhr. Sonst auf telefonische Vereinbarung.
Frau Reichswehr Dr. Biss
B 7. 18. I. - Telefon 6282.

Sofort Geld
erh. erbeten, Herren b. Perf. von Futterkauf an Viehhof, Ring Kreuzer, Düsseldorf, Westf. 634
*3397

Privatverkäufer(innen)
für gute, gesunde Lebensmittel gesucht. Jede Hausfrau ist willkommen, dabei gesünderer Tagesbedienst. Angeb. unter T. R. 87 an die Gesch. *487

Friseur
Bubikopfschneider als Kolonist in ein Damenfriseurgeschäft. Angeb. mit. S. X. 83 a. b. Gesch. *483

Alleinmädchen
das selbständig kochen kann, Hausarbeit versteht und wägen kann u. gute Bezahlung auszusuchen hat zum 1. 8. gesucht.
Otto-Geislerstr. 42.

Hausmädchen
mit guten Kenntnissen b. 1. August. *524
O 7. 7. Postf. 2155.
Privat-Wohnung.

Stehtiges, echtes Mädchen
15-16 Jahre alt, tags über im Geschäftshaus sofort gesucht. *519
Kreuzerstr. 1. b. Gesch. *487

Sensationell billiger Saison-Ausverkauf

Damen-Konfektion

Rips-Mäntel moderne Formen M. 39.-

Rips-Mäntel mit Seidenfutter M. 49.-

Seiden-Mäntel elegant und schick M. 59.-

Kostüme mit Seidenfutter farbig, schwarz und blau *266

M. 69.- 79.- 89.-

Qualitäts-Ware zu Spottpreisen ohne Rücksicht auf die letzten Neuheiten

Ein kleiner Covert-Mantel mit Seidenfutter, prima Ware *49.-
..... Einheitspreis M. 49.-

C. W. WANNER

M 1, I

Breitestr.

Stellen-Gesuche

Bankbeamter

25 Jahre alt, sucht per 1. Aug. auf la. Bezahlung u. Bef. Stellung in Bank od. Industrie. Gef. Ang. u. T. A. 86 an d. Gesch. *490

Verkäufe

Eckhaus

Offizier mit 6 Zimmerwohnungen zu verlauf. Gef. Angebote unter R. B. 37 an die Gesch. *3381

Nasten-Grammophon
fast neu, mit 30 Platten billig zu verlauf. *476
Wilmshofer Klein, Waldhofstr. 6.

1 amerikanische Schreibmaschine
mit verdeckter Schrift, billig zu verlauf. *497
S 6, 25, part.

Verkäufe

Wanderer

5/20 PS 4 Sitzer Baujahr 1925 günstig abzugeben
Angebote mit J D 105 an die Geschäftsstelle.
1905

14/30 Benz Landaulet

fast neu, 14/30 PS, 4 Sitzer, billig zu verlauf. *471
Telefon 5796

Auto

4 über 1000 Liter, Simons, Bauj. 23/24, elektr. Licht, 4. Gang, in der Probe überholt, neu lackiert, zu verlauf. Hans Müller, Heidelberg, Kirchheimstr. 4.
Tel. 1256. *551

Porzellanofen

billig zu verlauf. *421
S 6, 25, part.

Staubsauger

Musmann, Kodenshof, m. sehr. Garantie sehr billig zu verlauf. *442
S 6, 8, part.

Schreibmaschine

f. neu, A 110. - 1. ver. kaufen, K 1. 5. Uhr, Tel. 10066. *489

Doppel-Ponny

m. Gefährt u. Federrolle, 40 Str., sowie 2 Handwagen abgegeben. Röh. Springstr. 42.
(Sager) *3394

Herren- u. Damen-Rad

ganz billig zu verlauf. Lindenhofstr. 45 part. *472

Damenrad

billig zu verlauf. Rtr. 1. b. Gesch. *481

Günstige Gelegenheit Neues Piano

(Schwarz) wegen Unfall sof. aus Privatbesitz zu verlauf. nur einige Mark gewährt; evtl. Teilzahlungen. Ang. unter S. G. 67 an die Gesch. *444

Ein Schrebergarten

m. Gartenhaus u. Obstbäumen auf d. Lindenhof verlauf. *421
Tel. 10404, Reichstr. 9.

Kauf-Gesuche

1 Roll-Jalousie Schrank
für Büro gebraucht, zu kaufen gesucht. *491
R. Pfaffenhuber, H 2, 2

Miet-Gesuche

Beschlagnahmefr. Wohnung 2-3 Zimmer und Küche
bei zeitweiser Werts- und Mietorauszahlung gesucht. Gef. Angebote unter S. Y. 84 an die Geschäftsstelle. *484

Laden

in zentraler Lage per 1. Oktober gesucht. *525
Rud. Ang. u. J. N. 114 a. b. Geschäftsstelle.

Laden

m. 2 Zimmer u. Küche, Lindenhof gegen eine 3 Zimmerwohnung, ebenfalls Lindenhof, Ang. unter T. G. 92 an die Geschäftsstelle. *495

Miet-Gesuche

Büro

mit Telefon od. m. d. Zimmer zentr. Lage per 1. 8. gesucht. Angeb. unter T. J. 94 an die Geschäftsstelle. *502

Wohnung

2-3 Zimmer u. Küche mit 2 Bänken in nur guter Lage auf 1. Ang. zu mieten gesucht. *481
Angeb. unter S. K. 70 a. b. Geschäftsstelle.

2 leere Räume

part. im Zentrum der Stadt gelegen, zu mieten gesucht. Angebote unter T. K. 95 a. b. Gesch. *496

Heirat

Beamtin, 38 Jahre, 28 Jahre, gesund, geistig hochentwickelt, mit 1 Kinde (Knabe) 4 1/2 Jahre wünscht sich mit ein. ebedienst. Mann, wünscht am liebsten Geschäftsmann o. mittel. Beamter zu verheiraten

verheiraten

Wirt. mit einem Kinde nicht ausserhalb Dist. Ehrenlohe, J. d. R. 1. 11 an die Gesch. *3392

Ende für Verwante

Frei 33 J., aus guter Familie, hoch. geistige Entwicklung, tücht. Bergmann, mit tücht. mod. 3 Zimmerm. u. späterem Vermögen, die Belohnung eines tücht. Mannes, mittleren Vermögens *493

zwecks Heirat

Etwaige Bekanntschaft wird gesucht u. erb. Anfert. mit T. E. 90 an die Geschäftsstelle.

Während der Sommerfrische

ist die passendste Zeit, uns Ihre Teppiche, Polstermöbel, Vorhänge usw. zum Reinigen, Auffärben, Entmotten und mottensicheren :: :: Imprägnieren zu übergeben :: ::

Färberei Kramer, Tel. 210

Büglers & Co. G.m.b.H.

Kohlenhandlung
Karl Ludwigstrasse 53
Telephon 3291, 7740, 7903

Leistungsfähiger Lieferant für alle Sorten Brennstoffe.

Wir empfehlen sofortige Eindeckung des Winterbedarfes. Sie genießen jetzt große Preisvorteile und günstige Zahlungsbedingungen. *438

Ja, Ruhrzechen-Brechkokis für Zentralheizungen. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot und Vertreterbesuch.

